

Neben der Landeshauptstadt Hannover als Veranstalterin sind Mitglieder folgender Institutionen und Verbände an der Jubiläumsveranstaltung beteiligt:

Haus der Religionen Hannover, Evangelische Kirche, Katholische Kirche, Yezidische Gemeinde, Liberale Jüdische Gemeinde:

www.Haus-der-Religionen.de

Steinmetz- und Bildhauerinnung Hannover:

www.steinmetzinnung-hannover.de

Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt (die in diesem Jahr ebenfalls ihr 50. Jubiläum feiert):

www.treuhandstelle.info

Stiftung Trauerbegleitung und Bestattungskultur Hannover und Niedersachsen zusammen mit dem Verein Leere Wiege Hannover:

www.stiftung-trauerbegleitung.de / www.leere-wiege-hannover.de

Krematorium Hannover:

www.fbg-hannover.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.:

www.volksbund-niedersachsen.de

BUND Landesverband Niedersachsen e. V. – Projekt „Ökologische Nische Friedhof“

www.bund-niedersachsen.de/wibi-friedhof

Die Landeshauptstadt Hannover präsentiert sich mit folgenden Teams:

Teams:

- Werkhof des Stadtfriedhofs Lahe, Friedhofsverwaltung,
- Friedhofsplanung,
- Friedhofsmuseum (Stadtfriedhof Seelhorst),
- Auszubildende (Friedhofsgärtner*innen) des Stadtfriedhofs Stöcken,
- Auszubildende (Garten- und Landschaftsbau) des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün

Nähere Informationen zum Angebot der Landeshauptstadt Hannover auf den städtischen Friedhöfen und zu deren Geschichte finden Sie unter www.friedhoe-hannover.de oder unter www.hannover.de

Zum Tag des Friedhofs erfahren Sie mehr auf der Internetseite

www.tag-des-friedhofs.de



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER DER OBERBÜRGERMEISTER

FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN BEREICH STÄDTISCHE FRIEDHÖFE

Garkenburgstraße 43
30519 Hannover
Telefon: 0511 | 168 | 38381
E-Mail: 67.4@hannover-stadt.de
Internet: www.friedhoe-hannover.de

Text & Redaktion:

Cordula Wächtler, Silke Beck

Fotos:

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Satz:

m.göke, Hannover

Druck:

Steppat Druck, Laatzen
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand:

Juli 2018

www.hannover.de



Sonntag, 16. September 2018 | 10.00 – 17.30 Uhr

50 JAHRE STADTFRIEDHOF LAHE

Tag des Friedhofs 2018

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER



Der Stadtfriedhof Lahe

Schon in den 1910er Jahren war das Gelände am Laher Berge als Fläche für einen Großfriedhof in der Diskussion. Zu dieser Zeit wurde aber entschieden, den neuen Friedhof an der Seelhorst zu bauen, der 1920 samt Krematorium eröffnet wurde. In den 1950er Jahren zeichnete sich ab, dass die Landeshauptstadt Hannover erneut einen Friedhof würde bauen müssen. Zum einen waren die Beisetzungs-zahlen kriegs- und nachkriegsbedingt dramatisch gestiegen, zum anderen wurde ein Anwachsen der Bevölkerung in Hannover auf 700.000 Einwohner*innen erwartet. Nun sollten dafür die landwirtschaftlichen Flächen am Laher Berge genutzt werden.

Für diesen neuen Friedhof wurde 1961 ein Wettbewerb ausgelobt, den der junge Landschaftsarchitekt Ruprecht Dröge gewann. Für die Jury hatte Dröge die beste Lösung in der Anordnung der Kapellen und Wirtschaftsgebäude sowie in der Gestaltung der Friedhofsf lächen gefunden. Entgegen der Prognosen und geänderter Bestattungsge-wohnheiten wurden letztlich anstelle der geplanten 90 Hektar nur insgesamt 36 Hektar ausgebaut. 1966 begann die Herstellung der ersten 20 Hektar, 1968 erfolgte die erste Beisetzung.

Der Stadtfriedhof Lahe zeigt nun auf seinen 36 Hektar die Friedhofskultur der 1960er mit einer formalen asymmetrischen Gliederung mit lockeren Gehölzriegeln, teils auf Wällen. Das Gestaltungsmerkmal der 1920er Jahre, die geschnittenen Hecken, ist hier nicht zu sehen. Die Gräber sind in Feldern angeordnet und in Rasen gelegt, ordnen sich der Gesamtgestaltung unter. Aufgrund umfangreicher Aufschüttungen, die teilweise stark verdichtet sind, zeigen die Bäume in diesem Bereich heute einen eher geringen Wuchs. All das trägt zum Markenzeichen unseres jüngsten Friedhofs bei, den die Mitarbeiter*innen liebevoll den „Sonnenfriedhof“ nennen. Lernen Sie, auch mit der zum Friedhofsjubiläum neu aufgelegten Broschüre, diesen Friedhof kennen, der deutlich kleiner ist und viel mehr zu bieten hat, als viele denken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie schon bei den Jubiläen der Stadtfriedhöfe Engesohde und Stöcken ist auch diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Tag des Friedhofs in Hannover“ entstanden. Alle teilnehmenden Institutionen und Verbände freuen sich, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt!

Lage und Erreichbarkeit

Stadtfriedhof Lahe, Laher-Feld-Straße 19, 30659 Hannover
Stadtbahnline 3, Haltestelle „Stadtfriedhof Lahe“,
Bus 135, Haltestelle „Stadtfriedhof Lahe/Haupteingang“

Programm

Uhrzeit	Themen/Aktion und Ort/Treffpunkt
10.00	Öffnen der Stände und Ausstellungsräume
11.00	Eröffnungsansprache: Wirtschafts- und Umweltdezer- nentin Sabine Tegtmeyer-Dette (Große Kapelle)
im Anschluss	Interreligiöse Gedenkfeier. Rat der Religionen, Haus der Religionen Hannover (Große Kapelle)
12.00 – 12.50	Führung durch das Krematorium (Treffpunkt: Schild am Haupteingang)
12.00 – 12.45	Die Anfänge des Stadtfriedhofs Lahe. Talk mit Cordula Wächtler, LHH und Ruprecht Dröge, Landschaftsarchi- tekt und damaliger Wettbewerbssieger für den Bau des Friedhofs (Große Kapelle)
12.30 – 14.00	Der Stadtfriedhof Lahe literarisch. Rundgang mit der literarischen Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer (Treffpunkt: Schild)
13.00 – 13.50	Führung durch das Krematorium (Treffpunkt: Schild)
13.00 – 13.30	Schaubaggern – Öffnen und Schließen eines Erdgrabes. Werkhof Lahe, LHH (Treffpunkt: Schild)
13.00 – 14.20	Tod und Bestattung im liberalen Judentum. Vortrag, Jutta Walbe, Liberale Jüdische Gemeinde (Große Kapelle), anschließend: 13.20 – 14.20 Führung (Cordula Wächtler, LHH) zu den Gräberfeldern der Liberalen Juden und der Yeziden. Vortrag – Tod und Bestattung nach yezidischem Glauben. Esmat Barimou, yezidische Gemeinde. (Shuttle-Bus bei Bedarf)
14.00 – 14.50	Führung durch das Krematorium (Treffpunkt: Schild)
14.00 – 14.30	Konzert des Mandolinen- und Gitarren-Ensembles Empelde; Duo: Laura Engelmann (Mandoline), Ole Sörensen (Gitarre) (Große Kapelle)
14.15 – 14.40	Schaubaggern – Öffnen und Schließen eines Erdgrabes. Werkhof Lahe, LHH (Treffpunkt: Schild)
14.30 – 15.30	Exkursion zu den Wildbienenblumenwiesen. Jakob Grabow-Klucken, BUND Nds. (Treffpunkt: Schild)
15.00 – 15.50	Beisetzung eines „Bernhard“ – ein zünftiges Steinmetz- ritual (Treffpunkt: Schild)
15.00 – 15.50	Führung durch das Krematorium (Treffpunkt: Schild)
15.00 – 15.30	Mandolinen- und Gitarrenkonzert. (Inhalt/Ort siehe Termin um 14.00 Uhr)
16.00	Schließen der Stände und Ausstellungsräume
16.00 – 17.30	Walking Poetry – ein Spaziergang mit Poetry-Slam. Moderatoren: die Schriftsteller Klaus Urban und Kersten Flechter (Treffpunkt: Schild), im Anschluss Preisverleihung durch die LHH gegen 17.30 Uhr im Innenhof der Kapellen

Aktionen / Ausstellungen auf dem Außengelände

Rund um die Kapellen erhalten Sie an den Ständen der teilnehmenden Verbände und Institutionen sowie des Bereichs Städtische Friedhöfe wertvolle Informationen zu den vielfältigen Aufgaben rund um den Friedhof, zu Trauerritualen, Grabpflege und Verwaltung von Friedhöfen, zum städtischen Friedhofsmuseum und zum Umgang mit der Natur. Die verschiedenen Religionsgemeinschaften stellen sich vor, darunter auch die Yezidische Gemeinde und die Liberale Jüdische Gemeinde, die hier ihre Gräberfelder haben.

In der Nähe der Hauptachse finden Sie die Ausstellung des Maschinenparks der LHH, die „Lebendige Werkstatt“ der Steinmetz-Innung, und, erstmals in Kooperation, die Mustergräber von Steinmetz-Innung und Friedhofsgärtner*innen-Azubis der Stadt. In diesem Bereich finden Sie auch die historischen Bestattungsfahrzeuge des Vereins „Die Schwarzfahrer“, außerdem den Baumlehrpfad der Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

Am „Treffpunkt-Schild“ am Haupteingang starten die verschiedenen Führungen und literarischen Angebote sowie die stündlichen Führungen zum Krematorium.

Angebote / Ausstellungen im Kapellentrakt

Im Kapellentrakt erwarten Sie, neben der Eröffnung mit interreligiöser Gedenkfeier, auch Konzerte, Vorträge, Kurzfilme und eine Ausstellung mit Fotokopien zu hier bestatteten Künstler*innen beziehungsweise deren Werken, zum Beispiel von Grete Jürgens, die in einem Ehrengrab ruht.

Für Kinder und aktive Erwachsene

Die Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau der Stadt haben das Mitmach-Angebot für Kinder und aktive Erwachsene in der Hauptachse gestaltet. Dabei kommen auch Maschinen und Geräte zum Einsatz, die zum beruflichen Alltag auf Friedhöfen oder Grünflächen gehören. Mit dem Hubsteiger können Sie aus 30 Metern Höhe einen Blick über den Friedhof und die Stadt werfen.

Sprechen Sie uns an, fragen Sie ruhig nach! Alle Beteiligten freuen sich immer über interessierte Besucher*innen. Denn es gibt auch hier wieder viel zu entdecken!